

Das Reform-Realgymnasium öffentliche Lehranstalt.

Der Magistrat teilt mit: Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung...

Für Vollendung des Mittelkanals die Deutsche Volkspartei...

Das Staatsministerium wird ersucht, geneigt zu sein, die Arbeiten nicht verzögert...

Staatsbürgerlicher Vortrag bei der Polizei.

Die Vereinigung für sozialwissenschaftliche Fortbildung, Dresden, veranstaltete in der 'Gabeln Regel' einen Vortrag...

Ein Abend bei Wallachini.

Ein verhältnismäßig fast bequemes Experiment, abend des Abendkammerlagers...

Volkskücherei 'Sergo Christjan'.

Neuerrichtungen im Februar 1931. Schönbürg: 'Mein Afrika und Zelle in Afrika'...

Erfolgreicher Kaufmann werden.

Dass ich heute nicht reich, aber es ist dennoch zu erreichen...

Mündliche Winter-Vorträge vom 3. März.

- Schäfer (620): 80 Zentimeter, -5 Grad; wolkig; Pulverregen, Sport sehr gut. Götzer (200): 8 Zentimeter, -4 Grad; heiter, Sport nur halbwegs möglich...

Landkreis Merseburg Kraftstoff Delinquent-Schuldig bleibt

Schuldig. Das Reichspostministerium hat verfügt, daß die Kraftstoff-Delinquenten-Schuldig bleibt...

Stabschefmordung eines Geflecken.

Schuldig. Am Sonntag mußte der Telephonarbeiter Karl Gröbe hier, Bahnhofstraße 18 wohnhaft...

Volksstraßen. Am Sonntag hielten die Ortsvereine...

Gemeinde Leuna. Die Angestellten des Leunawerks zu den Gehaltsfragen.

Leuna. Am den Mitgliedern der Verbände des Leunawerks...

Mund um Oerfurt. Bestrafung.

Oerfurt. Das Hausgrundstück Nr. 5 mit dazu gehörendem Acker...

Einbruch in ein Geschäft.

Oberling. In der Nacht zum Montag fand Einbruch in den Hinterhof...

Was Arbeitermarkt.

Schrapell. Nachdem im letzten Samstag fast mehr als 2000 Arbeiter...

Die Vogelwelt in Leuna.

Leuna. Die Siedlungsfläche von Leuna hatte für Vogelwelt...

Gemeinde Bad Dürrenberg. Lichtbildvortrag über die Gefleckenströme.

Bad Dürrenberg. Die Reichsregierung hat am Sonntagabend im 'Gasthof 'Zum Graben'' einen Lichtbildvortrag...

Vertrag über die Gefleckenströme.

Leuna. Die Reichsregierung hat am Sonntagabend im 'Gasthof 'Zum Graben'' einen Lichtbildvortrag...

Aus der Stadt Halle. Sparmaßnahmen in Bad Mitteldorf.

Halle. Der Grundbesitzausgleich der Stadt Sparmaßnahmen...

Wieder ein Ausbruchfall.

Halle. Am Sonntagabend drang gegen 20.40 Uhr eine mäßige Person...

Der Vergleichsvorschlag des Konsumvereins.

Halle. Der Allgemeine Konsumverein Halle, der vor einiger Zeit seine Zahlungen einstellt...

Aus dem Saalekreis. Anrechnung für einen Lebensretter.

Ammerort. Der Herr Regierungsrat in Merseburg...

Der gestohlene Automat.

Ammerort. In der Nacht zum Sonntag ist ein Geldautomat...

Chrusch. Der gestohlene Automat.

Rodaun. In der Jahresberichterstattung des Gewerkschafts...

Vorausichtliche Witterung bis Mittwoch abend.

Die Witterung ist nach dem Polarsturmbruch noch sehr unangenehm...

Straßen, die nicht gebaut werden Der zweite Mansfelder Arbeitsamtprojekt.

Die Merseburger Regierung hat betrügerische Verwendung öffentlicher Gelder an andere Namen...

Antisünderer Naumburg. Mäßig für Baderen.

Hilf die nachstehende Aufstellung. Bei einer Gemeinderatssession...



Industrie- und Handelskammer



Tagung des Hansabundes

In Erfurt fand dieser Tage eine Informations-tagung des Hansabundes für Gewerbe, Handel und Industrie mit circa 120 Vertretern von Verbänden aus allen Schichten des Unternehmertums und aus allen Teilen des Reiches statt, die bereit sind, als Mitarbeiter die große wirtschaftspolitische Aktion zu unterstützen, die der Hansabund zur Zeit unter der Parole: Wirtschaftsfreiheit gegen Wirtschaftsschutz durchführt. Den Vorsitz führte der Präsident des Hansabundes, Reichsstaatssekretär Dr. Hermann Fischer, und das Präsidiumsmitglied, Reichsminister a. D. Dr. h. c. Gothein. Es referierten Bundesdirektor E. Mosch über „Unsere Pflicht zum Kampf für Wirtschaftsfreiheit“, Dr. Hans Reif, Berlin, über „Die individualistische Wirtschaft als Wegbereiter des nationalen, sozialen und kulturellen Aufstieges“, Reichsminister a. D. Dr. Gothein über „Weltwirtschaftliche Mitarbeit — die Existenzfrage des deutschen Volkes“, Syndikus Dr. Praeger, Charlottenburg, über „Die wirtschaftliche Bedeutung der öffentlichen Hand“, und Syndikus W. Zimmermann von Gewerbebund Brandenburg über „Der Mittelstand und die kollektivistischen Wirtschaftsexperimente“. Tagesordnung: Wirtschaftsfreiheit, Tagung, Wirtschaftsfreiheit, vollkommene Einmütigkeit der beteiligten Verbände. Als organisatorische Auswirkung der Tagung wurde beschlossen, in Kürze in den verschiedenen Teilen des Reiches Auftragsreisen zu schicken und Kundgebungen für die Freiheit der Wirtschaft und gegen die sozialistischen Experimente, gleichgültig unter welchem Mantel sie sich verhehlen, zu veranstalten. Desgleichen soll über das ganze Reich ein Netz von mehreren tausend Vertrauensmännern geschaffen werden, das die Grundzüge bilden wird für die Aufklärungsarbeit, die der Hansabund sich zum Ziel gesetzt hat.

Umfassende Produktionseinschränkung in der Baumwollindustrie.

Die Notlage in der deutschen Baumwollindustrie hat jetzt dazu geführt, daß sich die deutsche Baumwollindustrie zu einer umfassenden Produktionseinschränkung entschlossen hat. Die Spitzenverbände, nämlich der Verein Süddeutscher Baumwollindustrieller, der Verband Rheinisch-Westfälischer Baumwollindustrieller, die Vereinigung schweizer Spinnermeister und der Verband schweizer Baumwollspinner haben beschlossen, eine planmäßige Produktionseinschränkung, die sich auf ganz Deutschland erstreckt und 10 Millionen Spindeln umfaßt, durchzuführen. Mit Wirkung ab 16. März 1931 soll diese kartellierte Produktionseinschränkung in allen gleichmäßig arbeitenden Betrieben durchzuführen. Diejenigen Betriebe, die sich nicht an diese Produktionseinschränkung halten, werden von der Normalbeschäftigung (Gesamtzahl der Baumwollspinnerei in 54 Stundenwoche) abgezogen. Die Produktionseinschränkung soll nicht über 60 Prozent steigern, bis eine neue Anordnung erfolgt. Betriebe mit mehr als 90 Prozent, höchstens 70 Prozent, sollen auf 60 Prozent, Betriebe mit mehr als 70 Prozent, höchstens 50 Prozent, Betriebe mit mehr als 50 Prozent der Vollbeschäftigung sollen um ein Viertel kürzen. Die Form der Einschränkung bleibt jeder Firma überlassen.

Quer durch die Wirtschaft

Hackett AG, Buchdrucker und Verlag, in Berlin. — Schlichte Lange, Die Generalversammlung lag der Abschluß für 1929/30 vor, dessen Genehmigung in der Generalversammlung vom 17. Januar verweigert wurde. Die Generalversammlung erzielte mit 60 654 gegen 38 600 Stimmen, mit dem Protest zu Protokoll gegeben wurde. Die Entlastung für die bis 17. April 1930 tätige gewesene

Der Messe-Montag

Weiter starker Besuch aus dem Ausland.

Leipzig, 2. März.

Das Messebetriebs, das Meladreibuch, mitten im Straßenverkehr immer wieder zu Rate gezogen, und der an seiner Armbinde kenntlich sprachkundige Schutzmann geben dem Straßenbild der Leipziger Altstadt, das am Montag eine noch etwas größere Erleuchtung zeigt als am Sonntag, sein charakteristisches Gepräge.

Der Montag gilt, nachdem der Ansturm der Kundschaft aus der weiten Umgebung Leipzig am Sonntag vorher ist, erfahrungsgemäß der eingehenden Orientierung der Einkäufer, die diesmal bei dem sehr großen Angebot von Neuheiten auch wohl etwas länger dauern wird als sonst. Dabei sprechen sich Neuheiten, die dem gegenwärtigen Bedarf entsprechen, sehr schnell herum, und schon äußerlich nach billigen und kleinen Möbeln, wie auch nach etwas Besonderem bringen, an einem ständigen Zustrom der Messebesucher kenntlich. Die ausländische Note kommt erfreulicherweise stärker zum Durchbruch.

Die am Sonntag besonders auf der Textilmesse erteilten Aufträge scheinen in der Summe vieler kleinerer Bestellungen, wie sie der Konsumtur und der Kaufkraft der Verbraucher entsprechen, durch die Erwartungen erfüllt zu haben. Ob weitere Nachbestellungen erfolgen werden, hängt natürlich davon ab, wie dieses auf der Messe angebotenen Neuheiten sich bei der Ladungskunft einführen. Auf der Möbelmesse herrscht ein erfreulicher Andrang, ganz besondere Nachfrage nach billigen und kleinen Möbeln, wie auch nach heutigen Wohnungen entsprechen. Für wirtschaftlich arbeitende Maschinen und Antriebsmotoren besteht im Materialverbrauch sparsam sind. Die Stieglingsbros in der Nähe der Technischen Messe, die die technische Anwendung von vier verschiedenen Bauweisen und Baustoffen veranschaulichen, werden

von der Fachwelt als ausgezeichnetes Orientierungsmittel begrüßt. Da alles noch im Fluß ist und man einstellen nur Zuverlässigkeit feststellen kann, so haben Angaben über ein besonderes Interesse der ausländischen und deutschen Kundschaft für bestimmte Fabrikate in den einzelnen Branchen solange keinen Wert, als es sich nicht zu bestimmten Aufträgen festgelegt hat, und damit Anhaltspunkte für die Tendenz des Bedarfs gibt.

Das Leipziger Messematt teilte mit: Der Ausländerbesuch auf der Messe entwickelt sich weiter günstig und verstärkt die Hoffnung auf ein bedauerndes Exportgeschäft. Treffend wird die Bedeutung der Leipziger Messe für den Export gekennzeichnet durch Reichskanzler Dr. Luther in seiner Rede vor dem deutschen und ausländischen Pressevertretern am Sonntag: „Die Eignung der deutschen Ausfuhrindustrie, gute Waren dem Ausland zu liefern, kann durch die Leipziger Messe gefördert werden, als durch einen Besuch der Leipziger Frühjahrsmesse.“

Die Nachfrage des Inlands bleibt weiterhin in der letzter Zeit erfolgten Räumung der Lagerbestände zurück. Als einziges Auf der Messe auf dem Interesse stehen Neuheiten aller Art. Vielfach läßt die Kundschaft erkennen, daß den jetzt geäußerten Klagen gegenüber die Nachfrage nach neuerer Kleidung der Wirtschaftslage folgen werden. Am meisten interessieren Waren, deren Preise sich den heutigen Verhältnissen anpassen. Was die einzelnen Fachgruppen der Messe betrifft, so ist selbstverständlich auch am Messe-Montag ein abschließendes Urteil noch nicht möglich. Doch der Papierwarenmesse treten als Exportkunden besonders Italien, Österreich und Spanien hervor. An der Textilmesse beteiligen sich neben England, Frankreich, Belgien, Dänemark, Schweden, Nord- und Südamerika. Auf der Großen Technischen Messe und Baumeße besteht viel Nachfrage nach neuartigen Produktionsmitteln.

Verwaltung wurde einstimmig ausgesagt. Die Lage des Unternehmens bezeichnete die Verwaltung als prekär. Die seit dem 1. März eingetragene Konkurrenz beim Gericht eingelaufen.

Saltzfurt-Konzern. Wie verlautet, hat das Geschäftsjahr 1930 im großen und ganzen einen befriedigenden Verlauf genommen. Wenn auch bei den Unternehmern der Absatzrückgang in dem allgemeinen Ausmaß eingetreten ist, dürfen doch die Vorzüge der Ertragslage nicht außer Acht gelassen werden. In Aktionärskreisen rechnet man daher damit, daß die vorjährige Dividendenliste, die bei Saltzfurt 15, bei Ascholtz 10 und bei Westergaard 10 v. H. betragen, aufrecht erhalten werden können.

Börsen, Devisen, Märkte

Anteilige Devisenkurse.		Ost-Gewähr.		West-Gewähr.	
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
London	100	100	100	100	100
Paris	100	100	100	100	100
Brüssel	100	100	100	100	100
Amsterdam	100	100	100	100	100
Berlin	100	100	100	100	100
Frankfurt	100	100	100	100	100
München	100	100	100	100	100
Wien	100	100	100	100	100
Warschau	100	100	100	100	100
Prag	100	100	100	100	100
Budapest	100	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100	100
Bukarest	100	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100	100
Bratislava	100	100	100	100	100
Zagreb	100	100	100	100	100
Ljubljana	100	100	100	100	100
Triest	100	100	100	100	100
Venedig	100	100	100	100	100
Genova	100	100	100	100	100
Napoli	100	100	100	100	100
Palermo	100	100	100	100	100
Syrakus	100	100	100	100	100
Katapeloni	100	100	100	100	100
Metz	100	100	100	100	100
Strasbourg	100	100	100	100	100
Basel	100	100	100	100	100
Genève	100	100	100	100	100
Lausanne	100	100	100	100	100
Brno	100	100	100	100	100
Olomouc	100	100	100	100	100
Hradec Králové	100	100	100	100	100
Jihlava	100	100	100	100	100
Plzeň	100	100	100	100	100
Tábor	100	100	100	100	100
Pilsen	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100
Blatná	100	100	100	100	100
Čáslav	100	100	100	100	100
Středomoravský	100	100	100	100	100
Žatec	100	100	100	100	100
Teplitz	100	100	100	100	100
Adolfsdorf	100	100	100	100	100

